

Regelwerk



Stand 29.10.2012

Regelwerk Scooter-Cup

Stand 29.10.2012

Umbauregeln

- Als Bereifung dürfen alle für den Straßenverkehr zugelassenen Reifen verwendet werden.
- Das Fahrzeug darf nach dem Designwettbewerb nicht mehr umgebaut werden.
- Alle Bauteile müssen fest am Fahrzeug montiert sein.
- Drehende Elemente müssen mit einer passenden Abdeckung gesichert werden – ausgenommen Vorder- und Hinterrad.
- Der Scooter muss so umgebaut werden, dass er über 45 Runden also ca. 32 km auf der vorgegebenen Rennstrecke fahren kann.
- Die Umbauarbeiten am Scooter dürfen nur innerhalb des Schulgebäudes und unter Aufsicht von geschultem Lehrpersonal durchgeführt werden.
- Vor dem Motor und der Batterie muss eine Vorsicherung angebracht werden, die in weiterer Folge mit einer Plombe gesichert wird. Das Anbringen von zusätzlichen Motoren und Energiespeichern jeglicher Art ist nicht erlaubt.
- Ein NOT AUS-System bzw. Abschaltensystem in Form eines Batterie Hauptschalters ist anzubringen. Dieser muss von außen bedient werden können.
- Vom Umbau ausgeschlossen sind der Motor an sich, die Bremsen, das Fahrgestell, die Lenkgabel und die Batterie des Scooters. Auch ein Anbauen eines weiteren Energiespeichers oder zusätzlichen Antriebs ist nicht gestattet.
- Bevor ein Scooter zum Wettbewerb zugelassen wird, muss er die technische Abnahme durch die Rennleitung bestehen.

Rennregeln

- Fahren ohne Integralhelm ist nicht erlaubt!
- Aus Sicherheitsgründen werden nur Fahrer auf die Strecke gelassen, die mit einer motorradadäquaten Ausrüstung (u.a. Protektoren, Handschuhe, festes mind. knöchelhohes Schuhwerk, Schutzkleidung, ...) ausgestattet sind.
- Außerhalb der Rennstrecke gilt Schritttempo und Überholverbot.

- Das Betreten der Boxengasse ist nur für genannte Teammitglieder und Betreuer erlaubt. Ansonsten ist das Betreten strikt verboten und kann zum Ausschluss führen.
- Pro Team sind maximal 2 Betreuer möglich. Mindestens 1 Betreuer muss sich jedoch zu jedem Zeitpunkt während des gesamten Rennens im Boxenbereich befinden. Betreuer sind vor allem als Aufsichtspersonen zu verstehen und dürfen (im Regelfall) nicht aktiv ins Renngeschehen eingreifen.
- Jedes Schulteam besteht aus
 - Rennteam – 4 Fahrer + 2 Box-Mitarbeiter/innen
 - Umbauteam – erweitert das Rennteam um alle am Umbau beteiligten Techniker/innen
- Sämtliche direkt am Rennen beteiligten Personen müssen nachweislich an einer Unterweisung zum Verhalten auf der Rennstrecke teilgenommen haben.
- Das Rennteam muss in der körperlichen Verfassung sein die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben und die Tätigkeiten in der Box auszuüben. (Unterschrift vor dem Start)
- Bei der gesamten Veranstaltung gilt ein generelles Alkoholverbot am gesamten Veranstaltungsgelände. Zusätzlich gelten die Bestimmungen des Kärntner Jugendschutzgesetzes.
- Das Rennen geht über 45 Runden.
- Die Startplatzvergabe erfolgt durch das Los.
- Die Startnummer ist gut sichtbar im Rahmen des Designwettbewerbs am Fahrzeug anzubringen.
- Zusätzlich müssen alle Fahrer mit zur Verfügung gestellten Startnummern gekennzeichnet sein.
- Das Rennen wird mittels Le-Mans-Start gestartet.
- Während des Rennens sind zumindest 3 Fahrerwechsel zu vollziehen, wobei am Ende sowohl eine Schülerin als auch ein Schüler den Scooter gelenkt haben muss.
- Für den Bereich der Boxengasse und somit auch den Zeitraum des Fahrerwechsels gilt Fahrverbot. Der Lenker muss in der dafür vorgesehenen Zone vom eScooter absitzen, den Scooter ausschalten und muss den eScooter im gesamten Bereich der Boxengasse schieben. Ein Aufsitzen ist erst wieder in der dafür vorgesehenen Zone erlaubt. Ab dem Zeitpunkt des Absitzens - bis hin zum erneuten Aufsitzen - ist die Unterstützung durch das Boxenteam (außer „aktive“ Unterstützung durch den/die Betreuer) gestattet.
- Jeder Fahrer muss mindestens 7 Runden und darf maximal 15 Runden fahren.

- Während des Rennens dürfen Reparaturarbeiten durchgeführt bzw. defekte Teile dürfen ausgetauscht werden.
- Energieaufnahme und -produktion während des Rennens und in der Boxengasse bzw. ein Austausch der Batterie sind nicht erlaubt.
- Die Lichtanlage des Fahrzeuges muss voll funktionsfähig sein. Die Lichtanlage muss immer eingeschaltet sein, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Teilnahmeberechtigt sind nur „gemischte“ Teams, dh. max. 5 Schülerinnen + mind. 1 Schüler oder max. 5 Schüler + mind. 1 Schülerin pro antretender Gruppe
- Das Umbauteam muss an einer Sicherheitsschulung an der FH-Villach teilnehmen, bei nichterfüllen dieses Kriteriums erfolgt die Disqualifikation des gesamten Teams.
- Minderjährige Teilnehmer/innen müssen eine von einem Erziehungsberechtigten unterschriebene Erklärung vorlegen, in der der Teilnahme zugestimmt wird.
- Unfares Verhalten, unverhältnismäßige Behinderung der Konkurrenz sowie mutwilliges Herbeiführen von gefährlichen Situationen während des Rennens werden mit Strafminuten und in besonders schweren Fällen mit dem Ausschluss des Rennteams.
- Eine Nennung des Gesamtteams und der Betreuer muss bis spätestens 31.10.2012 per Anmeldeformular erfolgt sein. Eine Änderung der ursprünglich gemeldeten Teammitglieder ist nur aus besonderen Gründen mit Zustimmung der Veranstaltungsleitung zulässig.
- Jedes Team wird während der gesamten Renndauer von „Schiedsrichtern“ überwacht.
- Das Betreten der Boxengasse und des jeweiligen Teambereichs ist während dem Rennen nur dem Rennteam und den jeweiligen Teambetreuern gestattet.
- Den Flaggensignalen der Streckenposten sowie sämtlichen Anweisungen der Schiedsrichter und der Rennleitung ist unbedingt Folge zu leisten – bei sonstiger Disqualifikation.
- Die Regularia sind von jedem Teilnehmer mit Unterschrift nach dem Briefing zu bestätigen

Lebensland Kärnten behält sich vor das Regelwerk im Laufe des Projekts mit Rücksprache der Teilnehmer bzw. der Teamleader weiter anzupassen.